

Förderverein Prignitzer Hospiz gegründet

Der Förderverein Prignitzer Hospiz hat sich in Wittenberge gegründet. In der Elbestadt laufen indes die Planungen für ein stationäres Hospiz. Im Frühjahr soll eine Betreibergesellschaft gegründet werden.



. Quelle: dpa

Wittenberge. Ein weiterer Meilenstein zur Einrichtung eines stationären Hospizes im Landkreis wurde vollzogen. Vor wenigen Tagen gründete sich in Wittenberge auf Initiative von Professor Dieter Nürnberg, dem Vorsitzenden des Ruppiner Hospizvereins, der Förderverein Prignitzer Hospiz.

Dieser kann als gemeinnütziger Verein Spenden entgegennehmen und leistet Öffentlichkeitsarbeit, um die Arbeit des stationären Hospizes zu unterstützen. „Der Förderverein will insbesondere das stationäre Hospiz in der Prignitz in seiner Arbeit ideell und materiell unterstützen, um diesem möglichst günstige Rahmenbedingungen für die Erfüllung seiner Aufgaben zu ermöglichen“, so Nürnberg.

ANZEIGE

GÜLTIG BIS
13.04.2019

Fal Egel
Extra Filles
Fr. Schnittkäse,
je 120 g Pkkg.
(100 g = 1,24)
oder Fal
Egel Classic
Fr. Schnittkäse,
je 150 g Pkkg.
(100 g = 0,99)

40% gespart

1,49

Jetzt in deinem Markt

REWE
DEIN MARKT

WERBUNG



BY VIDEO REACH

Kooperation mit den ambulanten Hospizdiensten

Der Zweck und die Aufgaben des Fördervereins wurden jetzt in einer Satzung festgehalten, die von den neun Gründungsmitgliedern, darunter Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann, verabschiedet wurde. Torsten Bock, Facharzt für Innere Medizin, Hämatonkologie und Internistische Onkologie aus Wittenberge, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Pfarrer und Krankenhausseelsorger Olaf Glomke aus Perleberg. „Wir sehen uns als Partner in der palliativen Unterstützung, sowohl im Krankenhaus als auch in den Pflegeheimen sowie bei den bestehenden Netzwerken. Der Förderverein wünscht sich ausdrücklich die Kooperation mit den ambulanten Hospizdiensten der Region“, so Pfarrer Glomke.

Enger Kontakt zum Netzwerk der Palliativmediziner

Es besteht bereits ein enger Kontakt zum Netzwerk der Palliativmediziner in der Prignitz. Sprecher ist Hartmut Parthe. Auch er ist eines der Gründungsmitglieder und wirbt für weitere Beitritte. Mitglied kann jede Person werden, aber auch Firmen oder andere Institutionen. Gründungsmitglied ist auch Renate Schwarz, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Brandenburg und Leiterin im Haus Wegwarte, dem stationären Hospiz in Neuruppin. Sie möchte ihre Erfahrungen weitergeben und bietet neben Weiterbildungskursen in Palliativ Care ihre Unterstützung an.

Zum Aufbau des stationären Hospizes am Standort Wittenberge laufen parallel die Bauplanungen mit einem Architektenbüro sowie die Gründung einer Betreibergesellschaft, die im Frühjahr erfolgen soll.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten des Fördervereins und zur Mitgliedschaft sind unter der E-Mailadresse: info@prignitz-hospiz.de zu bekommen.

Von MAZonline



SUV – ein Auto für alle Fälle.

Anzeige

Der neue Ford Focus Active: So macht Autofahren Spaß

Der neue Ford Focus Active steckt voller technischer Innovationen und garantiert Fahrspaß in jedem Gelände – und das bei höchstem Komfort und maximaler Sicherheit. Dynamisch wie ein PKW, vielseitig und geräumig wie ein

In diesen Regionen sollten Sie Ihre Immobilie schnell verkaufen

Homeday | Anzeige

Ärzte verraten: "Es ist wie ein Kärcher für Ihren Darm"

Nutravya | Ergänzungsmittel | Anzeige

Fit im Alter in 3 Minuten – 17 einfache 3 Min. Übungen mit Sofortwirkung

FID Verlag Newsletter | Abonnement | Anzeige

Diese geniale japanische Erfindung erlaubt es dir sofort 43 Sprachen zu sprechen

Muama | Anzeige

Stromanbieter zittern vor diesem Start-up

www.remind.me | Anzeige

Küchen-Preise auf Rekordtief - So zahlen Sie fast nichts

Aroundhome.de | Anzeige

Diese achtzehn verbotenen Fotos aus Nordkorea zeigen, was das Land verstecken will

Easyvoyage | Anzeige

Mordversuch: Frau nach Zehn-Stunden-OP außer Lebensgefahr

MAZ Online

Markierungsstein für alte Schmugglerroute gesetzt

MAZ Online